

Hummelhonig



Puppen

Puppenmäntelchen
für Puppen bis ca. 46 cm



Schwierigkeitsgrad



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise

Wichtiges Vorab	3
Materialempfehlungen.....	3
Materialbedarf.....	3
Zuschnitt.....	3
Passformbeschreibung und Verarbeitungshinweise	3
Schnittteile	3

Nähanleitung

Nähanleitung Puppenmantel.....	4
--------------------------------	---

Kleines Hummellexikon

Allgemeine Tipps.....	7
Glossar	8

Schnittmuster

Schnittmusterplan.....	11
Schnittseiten.....	12

Mehr Designbeispiele, hilfreiche Tutorials und aktuelle Aktionen gibt es im Hummelhonig-Blog:

<http://www.hummelhonig.com/blog>

Weitere Ebooks, tolle Bügelbilder und vieles mehr bietet außerdem unser Hummelhonig-Shop:

<http://www.hummelhonig.com/>

Hummelhonig

Wichtiges Vorab

Wir empfehlen, vor dem Zuschneiden und Nähen das gesamte Ebook einmal zu lesen!

Materialempfehlungen

Hauptstoff	dehnbare Stoffe, z. B. Sweat, Jersey, Nicki, (Strick-)Fleece oder vergleichbare Materialien
Einfassung	Rippbündchen oder andere dehnbare Stoffe

Materialbedarf

in cm	Einheitsgröße
Hauptstoff*	25
Einfassung	5

* **Verbrauch bei einer Stoffbreite von 140 cm.** Materialbedarf bezieht sich auf gewaschenes und gebügeltes Material. Bei ungewaschenem und ungebügeltem Material ca. 10% Einlaufquote berücksichtigen.

Zuschnitt

Wir empfehlen, den Stoff vor dem Zuschneiden und Nähen einmal zu waschen und bei Bedarf zu bügeln, um ein späteres Eingehen zu verhindern.

Das Schnittmuster (Seite 12 bis Seite 14) entsprechend dem Schnittmusterplan (Seite 11) zusammensetzen und zusammenkleben. Anschließend die gewünschte Größe ausschneiden.



Schnittteile entsprechend der Schnittheilliste in der gewünschten Größe auf den Stoff übertragen. Dazu die ausgeschnittenen Schnittteile entsprechend der Angaben auf die linke Stoffseite legen und feststecken oder beschweren. Dabei unbedingt auf den Fadenlauf achten.

Die Schnittteile samt Markierungen auf den Stoff übertragen und zwingend eine Nahtzugabe (NZ) einzeichnen, denn Nahtzugaben sind nicht im Schnittmuster enthalten (empfohlene Nahtzugabe: 1,0 cm).

Alle Elemente wie auf dem Schnittmuster angegeben zuschneiden.

Passformbeschreibung und Verarbeitungshinweise

Der Mantel passt etwa 42-46 cm großen Puppen. Über die Druckeinstellungen auf 70% verkleinert, passt es ca. 30 cm großen Puppen. Bei der Vergrößerung auf 110% passt es 48 cm großen Puppen. Dabei sollte das Schnittmuster allerdings zur Sicherheit mit den Puppen und bestehender Kleidung verglichen werden.

Schnittteile

N° 1	Vorderteil
N° 2	Rückenteil
N° 3	Kapuze
N° 4	Ärmel
N° 5	Knopfleiste

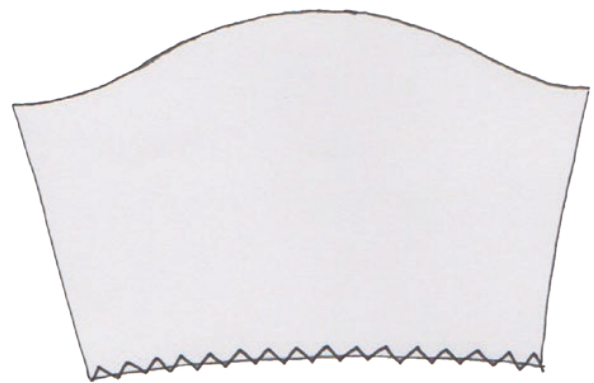


Nähanleitung Puppenmantel

Die beiden Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückenteil legen, an den Schultern feststecken und die beiden Schulternähte mit einer elastischen Naht schließen.



Den Ärmelsaum versäubern, zum Beispiel mit einem Zickzack- oder Overlockstich.

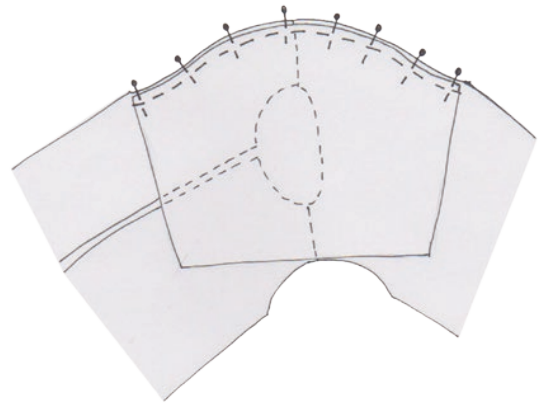


Den Ärmel rechts auf rechts am Armloch feststecken. Dazu zuerst mittig an der Schulternaht einen Stecknadeln setzen. Die Ärmelmitte liegt auf der Schulternaht.

Dann an den äußeren Enden je eine Stecknadel setzen und zu letzt nochmals je 1-2 Stecknadeln dazwischen setzen.

Den Ärmel mit einer elastischen Naht annähen.

Den zweiten Ärmel analog zum ersten annähen.



Die Seitennaht mit einem elastischen Stich schließen.

Dazu vorab die Seitennaht wiederum rechts auf rechts feststecken. Darauf achten, dass die Übergänge von Vorder- und Rückenteil zum Ärmel sauber übereinander liegen. An dieser Stelle eine Stecknadel setzen.



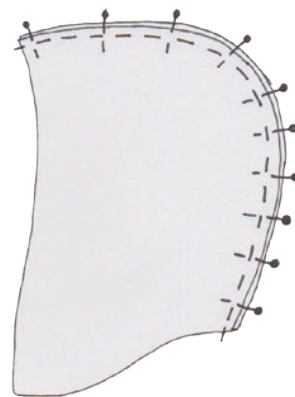
Hummelhonig

Den Mantelsaum versäubern, wahlweise mit einem Zickzack- oder Overlockstich.



Die beiden Kapuzenteile rechts auf rechts aufeinanderlegen.

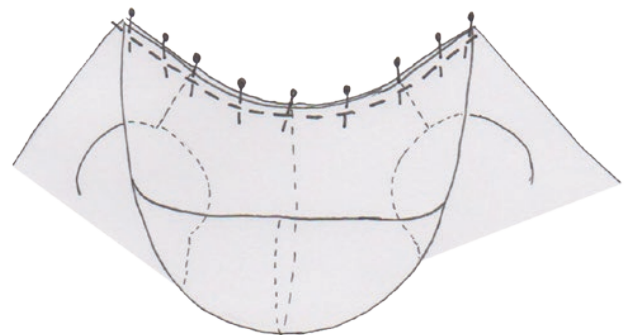
Wie auf der Zeichnung zu sehen mit Stecknadeln feststecken und die Naht mit einem elastischen Stich schließen.



Die Kapuze rechts auf rechts am Halsausschnitt feststecken. Die Naht der Kapuze liegt auf der hinteren Mitte des Rückenteils.

Je eine Stecknadel an der hinteren Mitte, sowie den äußeren Enden setzen, sowie im Anschluss je 1-2 Stecknadeln dazwischen setzen.

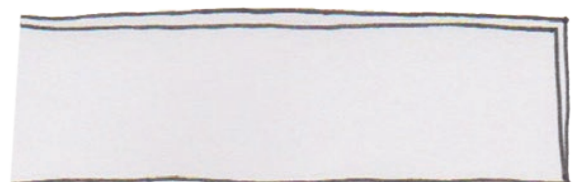
Die Naht mit einem elastischen Stich schließen.



Die Einfassung der Länge nach links auf links falten.

Zusätzlich kann die Einfassung mit Bügelvlies von innen verstärkt werden. Damit reduziert sich das Risiko, beim Spielen die Druckknöpfe auszureißen.

Dazu den Bügelvlies vor dem Falten auf der linken Seite aufbügeln.



Hummelhonig

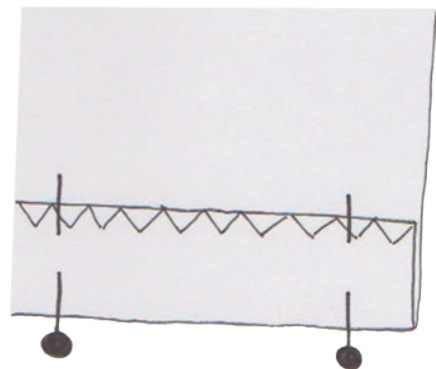
Die Einfassung der Länge nach rechts auf rechts an der Jacke feststecken und mit einem elastischen Stich annähen.

Die Stoffkanten liegen übereinander. D.h. die offene Seite der Einfassung auf der Stoffkante der Vorderseite bzw. der Kapuzenöffnung.

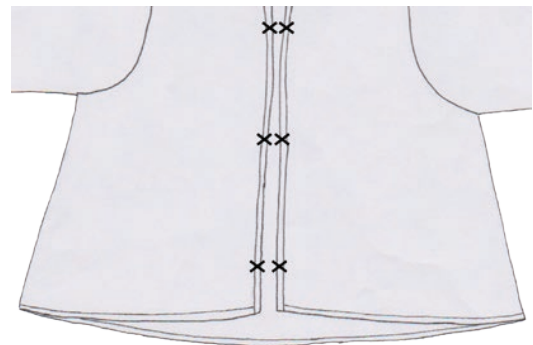


Den Saum umschlagen, feststecken und von rechts mit einer elastischen Ziernaht absteppen.

Die Ärmelsäume können ebenfalls noch umgeschlagen und von rechts abgesteppt werden.



Die Positionen der Knöpfe (z.B. KAMs oder Druckknöpfe) markieren und diese entsprechend der Herstelleranleitung anbringen.



Viel Spaß beim Nähen und
den Puppenmamis jede Menge
Freude beim Spielen :-)



Allgemeine Tipps

Schnitt drucken:

Die Schnittseiten müssen ohne Skalierung ausgedruckt werden, damit die Maße des Schnittmusters passen. Dafür muss im Druckmenü die Einstellung **Ohne Seitenanpassung** bzw. **Tatsächliche Größe** ausgewählt werden.

Nach dem Drucken zur Sicherheit das Skalierungsquadrat auf den Schnittteilen (5 cm x 5 cm) nachmessen und gegebenenfalls die Druckereinstellungen korrigieren.

Feststecken:

Zwei Stoffteile immer so miteinander fixieren, dass die Naht quer zur Stecknadel verläuft, um ein Verziehen beim Nähen zu verhindern.

Versäubern:

Versäubert wird wahlweise mit einem Zickzack- oder Overlockstich. Das Versäubern ist bei nicht fransen- den Stoffen wie Jersey nicht zwingend notwendig. Dennoch kann der Stoff zusätzlich versäubert werden, um eine optisch ansprechendere Innennaht zu erhalten.

Nähen:

Nach Möglichkeit zuerst den geraden Teil der Naht nähen und mit einer eventuell vorhandenen Biegung die Naht abschließen.

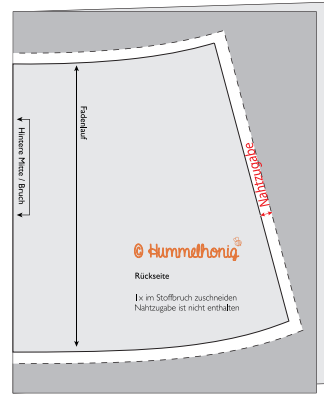
Beim Nähen von dehnbaren Materialien nur elastische Nähte verwenden. Nicht dehnbare Stiche würden innerhalb kürzester Zeit reißen.

Glossar

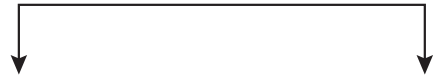
Fadenlauf	Der Fadenlauf zeigt an, in welche Richtung das Schnittmuster auf den Stoff gelegt wird. Der Pfeil sollte parallel zur Webkante des Stoffes verlaufen. 
Webkante	Stoffkante an beiden Längsseiten der Stoffbahn. Entsteht beim Weben des Stoffes und ist steifer als der restliche Stoff. Sollte daher nicht mit zugeschnitten werden.
Nahtzugabe	Abstand zwischen Nahtlinie und Schnittkante. Um die Papierschnittteile herum wird eine Nahtzugabe (NZ) eingezeichnet. Empfohlen wird eine NZ von 0,7 cm bis 1,5 cm. Auf jeden Fall sollte die NZ immer gleich breit sein, damit die Nahtlinien beim Zusammennähen immer aufeinander liegen. Genäht wird auf der Schnittlinie, ansonsten verändert sich die Passform des Kleidungsstückes! Beispiel: Wird eine NZ von 1,0 cm eingezeichnet, das Kleidungsstück aber mit einer Overlock genäht (deren Nahtbreite nur 0,7 cm beträgt) müssen beim Nähen mit der Overlock 0,3 cm abgeschnitten werden oder aber die NZ wird von vornherein lediglich mit 0,7 cm angestellt.
Nahtlinie	Das ist die Linie, auf der genäht wird. Meist wird diese eingezeichnet.
Knips	Kleine Kerbe im Schnittmuster, die als kurzer Einschnitt (ca. 3-4 mm) oder als Markierung mit Schneiderkreide auf die Stoffteile übertragen wird. Diese Markierungen an der Stoffkante helfen die Schnittteile richtig aneinander zu nähen. Also immer Knips auf Knips legen.
Bund	Tailenabschluss an einem Rock oder einer Hose. Es sind Stoffstreifen (oft verstärkt oder elastisch), die an Tailenkanten angesetzt werden.
Bündchen	Ein angesetzter (angenähter) Stoffstreifen (ca. 3-5 cm lang) an Ärmelabschlüssen oder auch Hosenbeinabschlüssen. Es kann sowohl aus gleichem Oberstoff hergestellt werden oder aus spezieller Bündchenware. Oft wird es auch mit einem Gummi oder Tunneldurchzug versehen.
Saum	Unterer Abschluss von Kleidungsstücken. Meist ist es die umgeschlagene und/oder umgenähte Stoffkante an Textilien. Dadurch wird das Ausfransen der Schnittkanten verhindert.
Heften/ Durchschlagen	Dies ist eine Möglichkeit z. B. Markierungen vom Schnittmuster auf den Stoff zu übertragen oder Markierungen, die auf der linken Stoffseite angezeichnet wurden, auf die rechte Stoffseite zu übertragen oder auch zwei Teile vor dem Nähen zu verbinden um ein Verrutschen zu vermeiden. Dafür wird mit einem losen Handstich genäht, mit einer langen Stichlänge und am Ende werden ca. 3 cm des Fadens offen hängen gelassen. Nach Fertigstellung des Nähprojekts an den langen Fadenenden ziehen und den Heftfaden wieder entfernen. Der Heft-/Reihfaden ist dafür besonders geeignet, da er wenig gezwirnt ist und leicht reißt. Somit lässt er sich deutlich leichter wieder entfernen (auch wenn er von der Nähmaschine durchgesteppt wurde) als normales Garn.

Hummelhonig

Im Stoffbruch



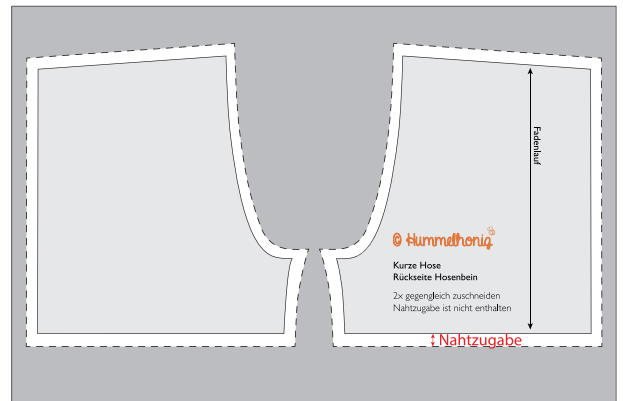
Stoffteil zusammenlegen, so dass der Stoff doppelt liegt. Symmetrisch halbierte Schnittmuster Teile werden dann an die Kante (Bruch) der gefalteten Stoffbahn gelegt. Die Pfeile zeigen auf die Kante (Bruch). Nach dem Zuschnitt das Schnittteil aufklappen.



Gegengleich zuschneiden

Möglichkeit 1:

Stoff in ganzer Breite auslegen. Schnittteil 2x auflegen: einmal normal und einmal gespiegelt (einmal mit der Vorderseite des Schnittteils nach oben, einmal mit der Rückseite). Entsprechend 2x zuschneiden.



Möglichkeit 2:

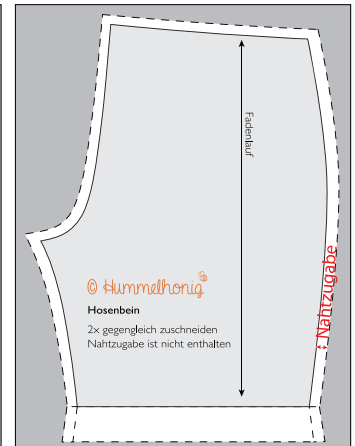
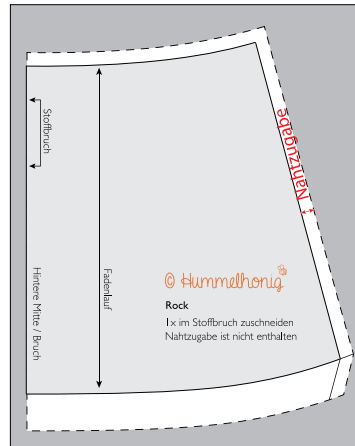
Stoff in den Bruch legen (Stoffteil zur Hälfte zusammenlegen, so dass der Stoff doppelt liegt). Schnittteil 1x so auflegen, dass das Schnittteil samt Nähtzugabe nicht die Bruchkante berührt.

1x zuschneiden, nachher entstehen zwei gespiegelte Teile.

Saumzugabe

Bei angeschnittenem Saum muss beim Zuschnitt darauf geachtet werden, dass die Saumzugabe die Mehr- bzw. Minderweite berücksichtigt (siehe Skizzen unten).

Das heißt, bei einem ausgestellten Schnittteil (z. B. einem A-Linien-förmigen Rock) muss der Saum nach innen eingestellt werden. Beim Umklappen und Festnähen wäre sonst zu viel Weite, die sich kräuseln oder gar falten würde.



Umgekehrt gilt natürlich das Gleiche: Bei einem Schnittteil das eingestellt ist (wie z. B. bei einem Hosenbein oder einem Ärmel), muss der Saum entsprechend ausgestellt werden. Ansonsten müsste der umgeklappte Saum beim Annähen gedehnt werden, damit die Teile wieder aufeinanderpassen und das würde zu einer gekräuselten Naht führen.

Zierstreifen

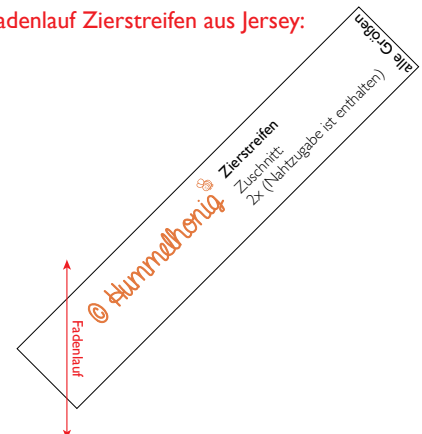
Für die Zierstreifen empfehlen wir vor allem für Anfänger Bündchen oder andere dehnbare Stoffe wie Jersey. Je nach Stoffwahl sollten die Zierstreifen allerdings anders zugeschnitten werden:

Zierstreifen aus Bündchenstoff werden im geraden Fadenlauf zugeschnitten. Zierstreifen aus Jersey hingegen sollten immer diagonal zum Fadenlauf zugeschnitten werden, da Jersey sehr elastisch ist. Diagonal zum Fadenlauf zugeschnittene Jersey-Streifen dehnen sich nicht so leicht und sind dadurch deutlich einfacher zu verarbeiten und damit im Ergebnis professioneller:

Fadenlauf Zierstreifen aus Rippbündchen:



Fadenlauf Zierstreifen aus Jersey:

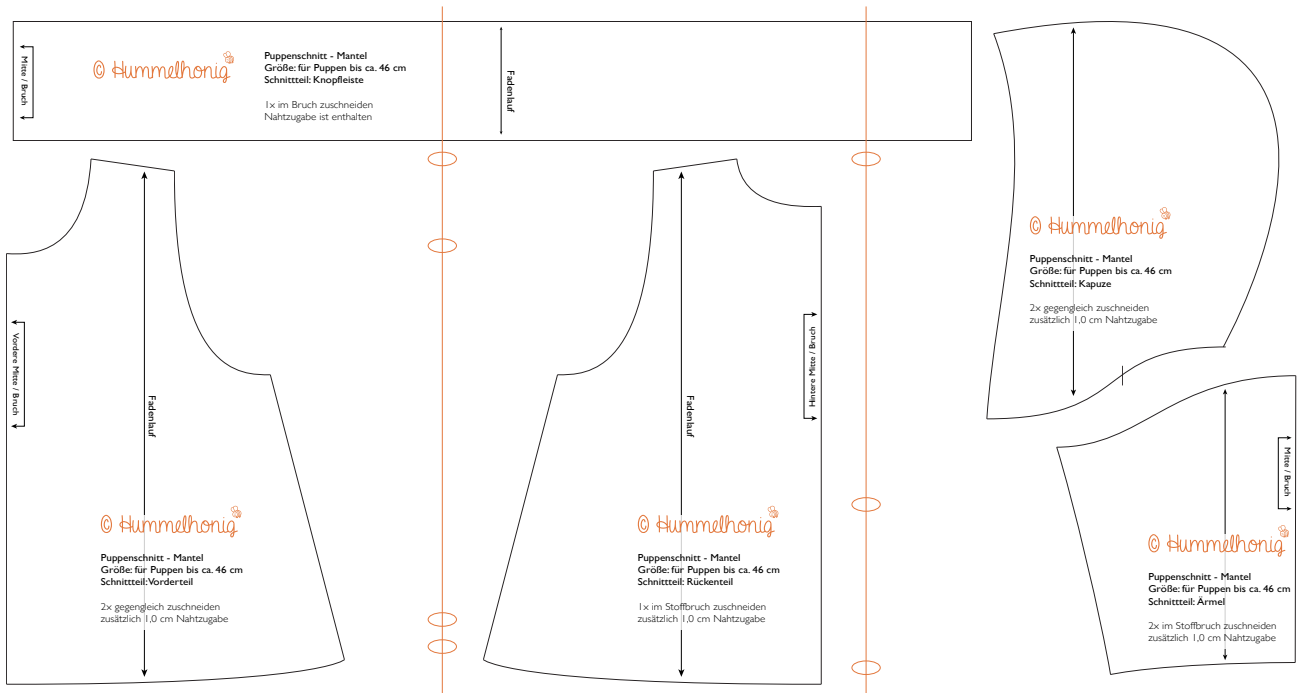


Grundsätzlich kann man Zierstreifen auch aus nicht dehnbaren Stoffen zuschneiden. Diese müssen dann ebenfalls zwingend diagonal zum Fadenlauf zugeschnitten werden, wenn auch aus anderem Grund als bei Jersey. Nicht dehnbare Stoffe weisen nur diagonal zum Fadenlauf eine leichte Dehnung auf und der fertige Zierstreifen sollte immer dehnbar sein.

Das Annähen der Zierstreifen sollte an einem Probestoff getestet werden, um das richtige Maß an Spannung einschätzen zu können. Beim Feststecken gilt im Allgemeinen: in der Innenwölbung dehnen - in der Außenwölbung nicht.

Hummelhonig

Schnittmusterplan



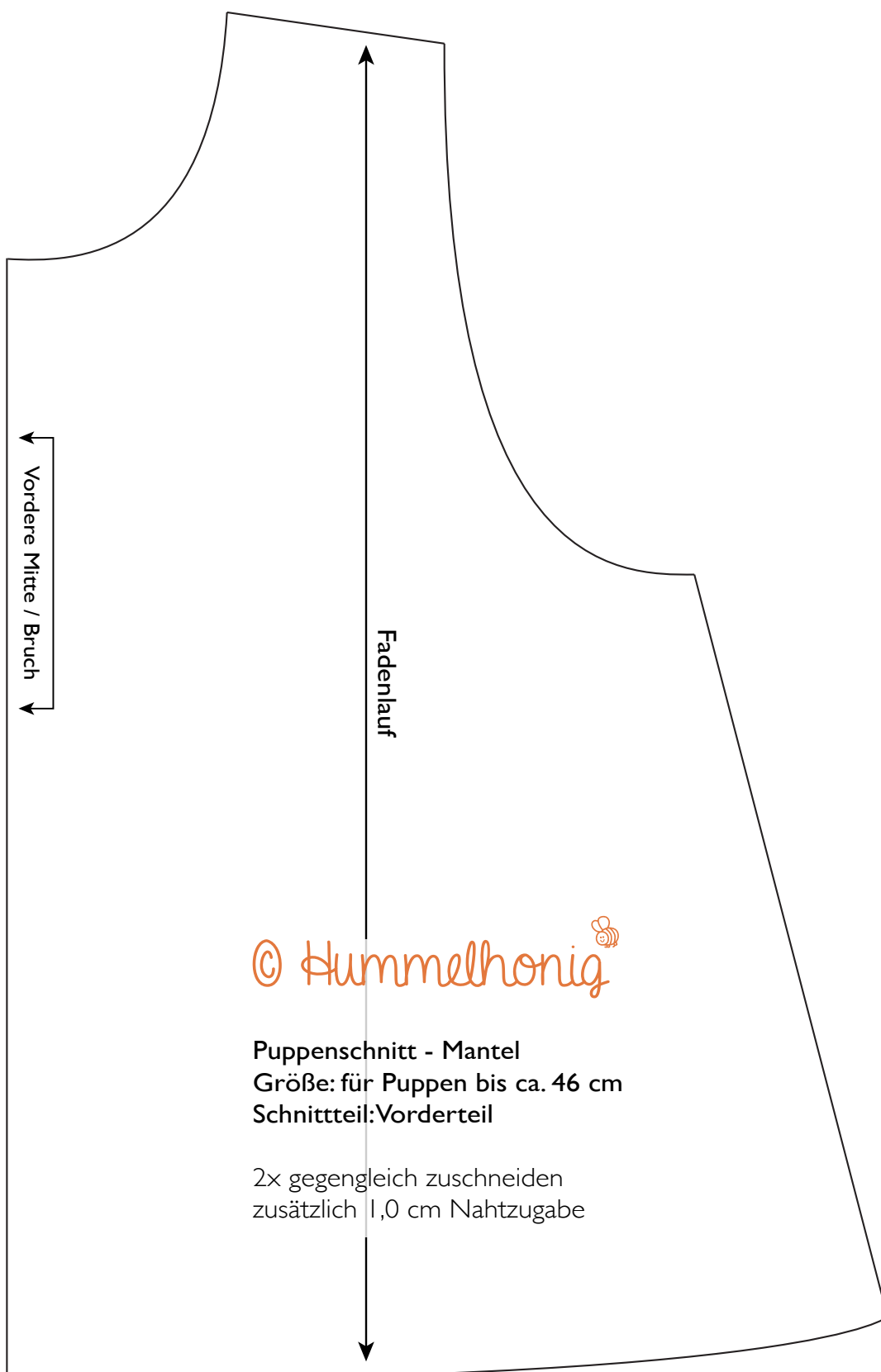
(verkleinerte Ansicht)

↖ Mitte / Bruch ↗

© Hummelhonig 

Puppenschnitt - Mantel
Größe: für Puppen bis ca. 46 cm
Schnittteil: Knopfleiste

1x im Bruch zuschneiden
Nahtzugabe ist enthalten



© Hummelhonig 

Puppenschnitt - Mantel
Größe: für Puppen bis ca. 46 cm
Schnittteil: Vorderteil

2x gegengleich zuschneiden
zusätzlich 1,0 cm Nahtzugabe

Fadenlauf

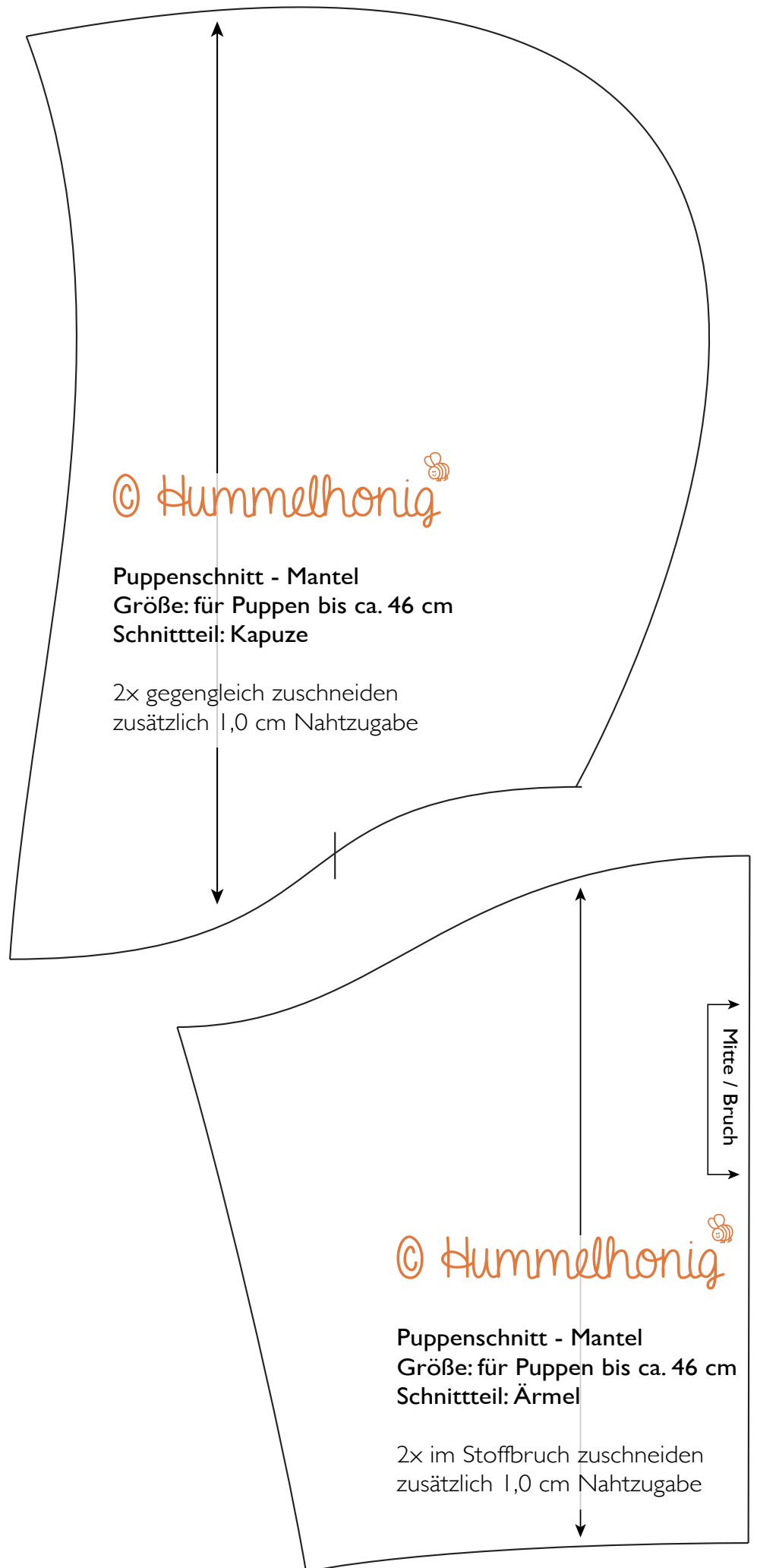
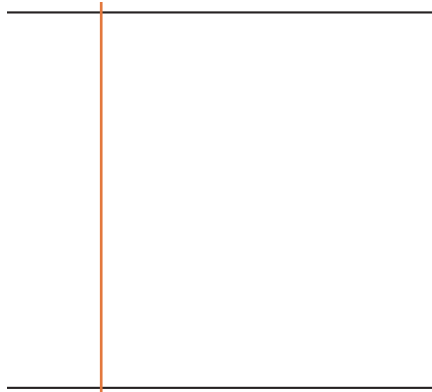
Fadenlauf

Hintere Mitte / Bruch

© Hummelhonig 

Puppenschnitt - Mantel
Größe: für Puppen bis ca. 46 cm
Schnittteil: Rückenteil

1x im Stoffbruch zuschneiden
zusätzlich 1,0 cm Nahtzugabe



© Hummelhonig

Puppenschnitt - Mantel
Größe: für Puppen bis ca. 46 cm
Schnittteil: Kapuze

2x gegengleich zuschneiden
zusätzlich 1,0 cm Nahtzugabe

© Hummelhonig

Puppenschnitt - Mantel
Größe: für Puppen bis ca. 46 cm
Schnittteil: Ärmel

2x im Stoffbruch zuschneiden
zusätzlich 1,0 cm Nahtzugabe

Mitte / Bruch

Hummelhonig

Hummelhonig GbR

Senefelderstr. 77a
70176 Stuttgart-West

info@hummelhonig.com

www.hummelhonig.com

© Hummelhonig

Eine kommerzielle Nutzung und/oder die Weitergabe an Dritte ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch Hummelhonig gestattet!

Haftungsbeschränkung

Hummelhonig haftet nicht für Schäden, die durch die unsachgemäße Ausführung von Tipps und Erläuterungen in den Nähanleitungen, durch unsachgemäße Handhabung von Materialien bei der Herstellung von Textilien und/oder durch die unsachgemäße Nutzung der nach den Schnittmustern hergestellten Textilien entstehen.

